

Leuten. Zu ebener Erde werden in Bürger-
Häusern Kaufmanns-Gewölber für die Nie-
derläger, Kauf-Leute, und allerhand Nego-
tianten; desgleichen Kram-Läden für all er-
denkliche Professionisten und Handwerckern er-
bauet, und vermiethet. Daben zu wissen,
daß jeder Bürger den anderten Stock seines
Hauses zum Quartier eines Kaiserlichen Hof-
Bedientens cediren muß. Bauet er aber,
so erhält er auf einige Jahr vom Stadt-Ma-
gistrat von allen burgerlichen Anlagen, und
vom Quartier-Umt, wegen der Kaiserlichen
Hof-Bedienten Einquartierung, Frey-Jahr.
Daß die Stadt Wien in ihrem Wappen-
Schild ein weißes Creuz in rothen Feld: und
einen zweyköpffigen goldfarbigen Adler mit
einer Kaiserl. Cron in schwarzen Feld führe,
haben wir schon im Alt- und Neuen Wien
gesaget.

Das XIV. Capitel.

Anzeig und Benennung der unterschied-
lichen Vorstädten, und Summarischer Inn-
halt derselben Kirchen, und namhaften weltli-
chen Gebäuden.

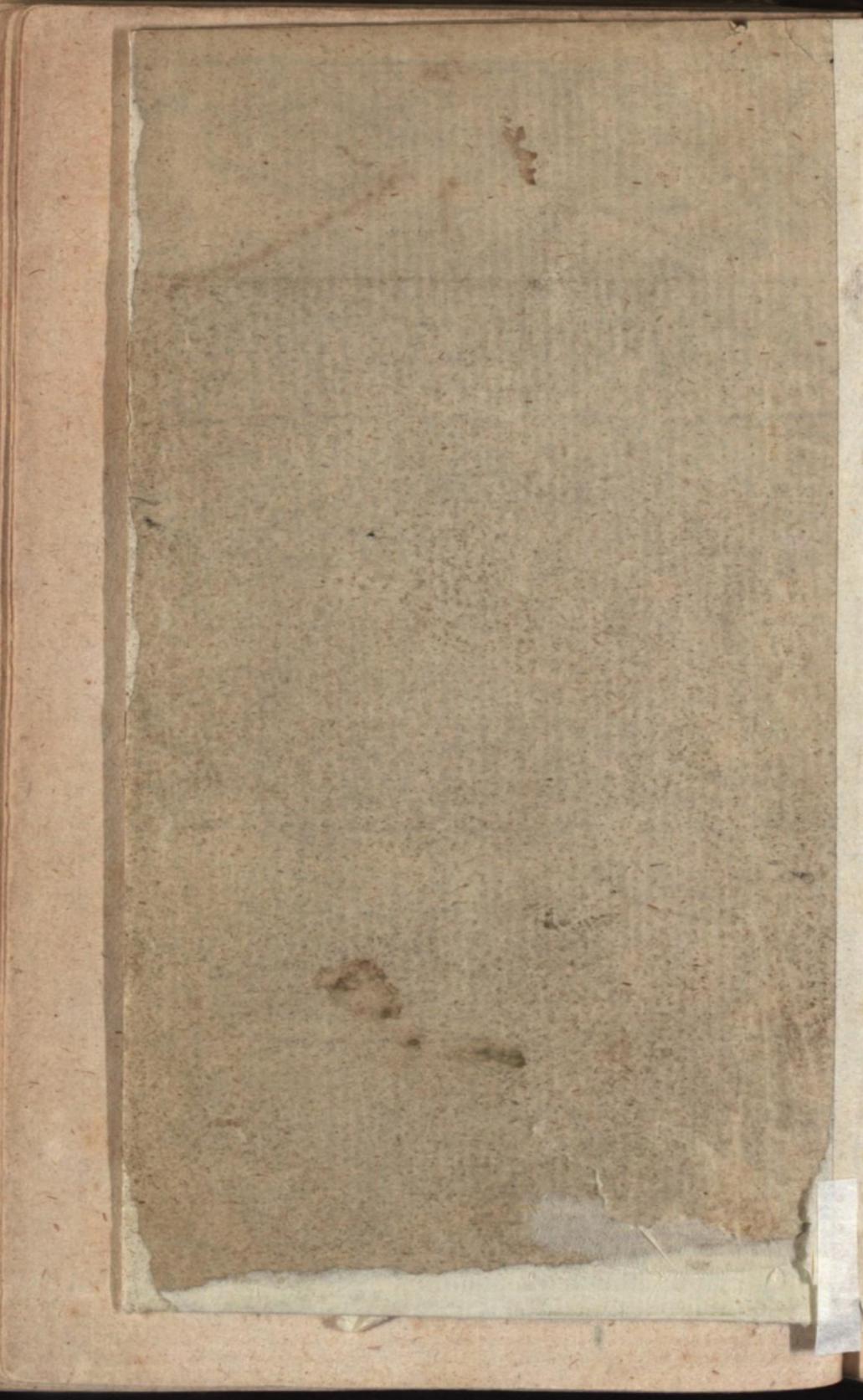
§. I.

Diemeil wir ein special-Beschreibung
der Götts-Häuser, Collegien, Clö-
stern und anderen Gebäuden in
R 5 den

den nachfolgenden Theilen zu liefern gedenken, führen wir den Leser wiederum nach den Vorstädten zurück, die wir demselben eben kürzlich und überhaupts erstlich fürstellen, wie es im vorgehenden von der Stadt beschehen, das weitere aber von einer Particular- Erzählung der vorstädtischen Kirchen-Clöster, und übrigen, gleichfalls auf den zweyten und dritten Theil verschoben. Nun aber da wir nur von der Beschaffenheit der jezigen Vorstädten handeln wollen, schliessen wir diesem Capitel den Grund-RIß von denen Vorstädten bey, mit welchem die verfaßte Benamungs-Anzeig des vorstädtischen Summarischen Inhalts über eins stimmt, gleichwie die vorstehende Verzeichnis mit dem beyliegenden Plan der Stadt allein sich zusammen füget.

§. II.

Zu älteren Zeiten, wie wir schon gemelt haben, waren die Vorstädte nach den 4. Stadt- Vierteln, worunter sie gehöret, in 4. Theil unterschieden und abgetheilet; nemlich in das Stuben- Cärnthner- Wumber- und Schotten- Viertel. Zum Stuben- Viertel ward gezehlet die Land- Straß, Weißgärber, Unterwörd, samt der Leopoldstadt, ehe daß sie noch den Namen geführet. Zum Cärner- Viertel die Widen, und was an der Wien rechter Hand herunter gelegen. Zum Wumber- Viertel die
Laim-



Laimgruben, Schöf, Maria-Hülfs, Spittelberg. Zum Schotten-Virtl der Schottenberg, Schotten-Necker, die Alsherr- und Waringer-Gassen mit der Rossau. Da aber nach letzter Türcken-Belagerung bey starcken Anwachs der Vorstädten die Sachen ein ganz andere Gestalt bekammen, verblieben sie zwar meistens unter dem Gebiete des Stadt-Magistrats, aber sie schöpften mehr neue Namen, mit welchen, und nach den Grund-Stücken, worauf einige ihr Lage haben, sie der Zeit genennet werden.

§. III.

Mit den Linien den Anfang zu machen, ist schon vorläuffig gemelt worden, daß 9. Thöre sich in denenselben befinden, deren jedwederß von den nächst außser- oder inner denselben gelegenen Orte den Namen führet, und seynd die folgenden:

Linien-Thöre 9.

- I. Nusdorffer-Thor, 2940. Schritt von Stadt-Graben abgelegen.
- II. Waringer-Thor, 2250. Schritt von der Stadt.
- III. Herrenalser-Thor, vom alten Dorf dieses Namens, so fast einer Vorstadt gleich, 2040. Schritt außser der Stadt.
- IV. Lerchenfelder-Thor/ wo innerhalb desselben das Alte: und außserhalb denselben das Neue-Lerchenfeld

268 Beschreibung der Stadt Wien

feld gelegen, welches letztere eben einer Vorstadt gleich, 2310. Schritt von der Stadt.

V. Maria-Hülfer-Thor, von der nächst in dieser Vorstadt gelegenen Kirchen, Maria-Hülff genannt, also benamset, 3000. Schritt. von der Stadt.

VI. Hunds-Thurner / oder Schönbrunner-Thor / 3750. Schritt von der Stadt abgelegen.

VII. Wienerberger Thor / 3900. Schritt.

VIII. Favoriten-Thor / 2670. Schritt.

IX. St. Marxer-Thor / 4803. Schritt von der Stadt.

In der Leopoldstadt, wo anstatt der Linie die grosse Donau schliesset, werden bis zur Stadt 6711. Schritte gezehlet.

§. IV.

Anzeig und Benennung der Vorstädten.

- | | |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------|
| A. Leopoldstadt. | R. Maria-Hülff, Windmühl, St. Magdalena-Razenstädtl. |
| B. Jäger-Zeil. | S. Auf der Wien. |
| C. Rossau. | T. Gumpendorf. |
| D. Carlstadt in Liechtenthal. | U. Hunds-Thurn. |
| E. Thurn. | X. St. Margrethen. |
| F. Spärck-Bühel. | Y. Nikolstorf. |
| G. Waringer-Gassen. | Z. Mäzelstorf. |
| H. Alsherr-Gassen. | A. Auf der Widen. |
| I. Joseph-Stadt. | B. Renn-Weeg. |
| K. Alt-Lerchenfeld. | C. Unger-Gassen. |
| L. St. Ulrich, oder bey Maria-Trost. | D. Land-Strass. |
| M. Spittelberg. | E. Untern Weisgärbern. |
| N. Neustift. | F. Erdbeer, oder Erdburg. |
| O. Neubau. | G. St. Marx. |
| P. Laimgruben. | |
| Q. Im Schöff. | |

H. Wäring.
I. Herrns.

K. Neu-Lerchenfeld. | Nächst auffser
den Linien.

§. V.

Pfarren der Vorstädten, und nächst an
den Linien / 12.

Leopoldstadt.	Maria = Hülf.	} An den Li nien.
Carl-Stadt in Liechtenthall.	Gumpendorf.	
Lazaret, und Becken-Häusl.	St. Marx.	
Alzherr = Gassen, und Ar- men-Haus.	Wäring.	
Joseph = Stadt.	Herrns.	
St. Ulrich.	Neu-Lerchenfeld.	

Vorstädtische Kirchen 35: Collegia und
Clöster 16: Capellen 34: Spittäler 16: samt ande-
ren / so nach folgender Verzeichniss im Plan
angemerckt.

§. VI.

In der Leopoldstadt.

1. St. Leopolds Pfarr-Kirchen.
2. St. Lazari Capellen auf dem Gottes-Acker.
3. St. Johann Baptist = Kirchen, und Closter der
barmherzigen Brüder.
4. Kirchen und Closter der PP. Carmeliter Baarfüßern.
5. Labor-Mauth und H. Creuz-Capellen.
6. St. Johannis Eleemosinarii Capellen, und Spital.
7. Alt-Kaiserl. Favoriten und Labor-Au-Gärten.
8. Caserne der Cavallerie.
9. Schiff = Amt.

270 Beschreibung der Stadt Wien

10. Zucht-Haus und Capellen des H. Antonii von Padua.
11. Mariá von Pörsch Capellen in der Jäger-Zeil.
12. St. Wenceslai Capellen am Czerninischen Pa-last und Lust-Garten.

§. VII.

In der Rossau, Carlstadt und Thury.

13. Mariá-Berkündigung Kirchen und Closter der PP. Serviten.
14. H. Kreuz-Capellen.
15. Der Raben-Stein, Locus Supplicii.
16. Kaiserlicher Holz-Stadel.
17. Porcellan-Fabrik.
18. Der Juden-Freythof.
19. Liechtensteinischer Palast und Lust-Garten.
20. St. Johann Baptist Capellen aufm Thury.
21. Der H. H. 14. Roth-Helffer Pfarr-Kirchen in der Carlstadt.
22. Graf. Althanisch-Garten-Gebäu und Donau-Bad.

§. VIII.

In der Wáringger- und Alsherr-Gassen.

23. St. Johann Nepomuceni Capellen am Wáringger-Linie-Thor.
24. Der Schmerzhafsten Mutter Gottes Capellen im Neuen-Armen-Haus am Alsherr-Bach.
25. St. Johann Baptist Pfarr-Kirchen in Lazareth.
26. Spanisch-Spital und Kirchen St. Mariá de Mercede.

27. St. Peter des Apostels Capellen und Spital in Strudelhof.
28. St. Rosalia Kirchen im Becken-Häusel.
29. Das Brennerisch Haus, jezo Chaosisch-Stift.
30. Kirchen B. Virginis de Monte Serrato und Abbtien der Schwarz-Spanier-Benedictiner-Ordens.
31. Maria-Cell-Capellen und der Catholischen Gottes-Acker.
32. Der Lutheraner Gottes-Acker.
33. Der Niederläger Schieß-Statt.
34. Contumaz-Hof, und St. Rochi Capellen.
35. Caserne der Infanterie.
36. Capellen des Herrn Abendmahls und Gottes-Acker der Stadt-Pfarr bey St. Stephan.
37. Burgerliche Schieß-Statt.
38. Armes-Haus und H. Kreuz-Kirchen.
39. Kirchen zur H. Dreyfaltigkeit und Closter der P. P. Trinitariern, oder Weiß-Spaniern.
40. Capellen der Stationen des Leidens Unsers Herrn, die aus der Stadt von St. Stephan nach der Pfarr-Kirchen zu Herrns führen.
- * St. Johann Nepomuceni Capellen an der Herrnscher Linie.

§. IX.

In der Joseph-Stadt.

41. Pfarr-Kirchen unter dem Titel Maria-Treu der P. P. Piaristen, Collegium und Convict derselben.
42. St. Anna Capellen und Haugwizischer Palast und Garten, jezo des Röm. Königs Joseph II. Majestät Reit-Bahn und Marställe.
43. St. Johann Nepomuceni Capellen auf dem Gottes-Acker dieser Stadt-Pfarr.

Im Alten - Lerchenfeld.

44. Valentinianischer Palast und Garten-Gebäu.
45. Trattnerische Buchdruckerey.
46. Capellen der 7. Zufluchten.
47. Gebäude der Grafen von der Radt, und Rothe Hof.
48. Fürstl. Kinskischer Sommer-Palast und Garten.

§. XI.

Bey St. Ulrich.

49. St. Ulrich Pfarr - Kirchen.
50. Maria - Trost - Capellen in Pfarr - Hof.
51. Kirchen und Kloster der PP. Capucinern.
52. Fürstl. Trautsohnischer Palast und Lust-Garten, jetzt Quartier der Löbl. Königl. Hungarisch - Adeltichen Leib-Garde.
53. Neudeggerisch Gut, im Teicht genannt.
54. Schotten - Hof.
55. St. Johann Baptist - Kirchen auf dem Gotts - Ucker.
56. Der H. H. Dreyfaltigkeit Capellen im Andlerischen Haus aufm Neubau.
57. Fürst Esterhazy Gebäu.
- * Spital, der lange Keller genannt.

§. XII.

Auf der Laim-Gruben und bey Maria-Zulf.

58. Kaiserl. Marstall für 600. Pferde.
59. Wacht - Haus Regulirter Cavallerie aus der Leopoldstädtschen Caserne, so Nachts-Zeit auf Piqueter postiret.

60. Caserne der Infanterie.
 61. Bürgerlicher Schitt-Kasten in Frey-Haus.
 62. Kaiserl. Geflügel-Hof.
 63. St. Josephi Kirchen und Closter der beschueheten PP. Carmelitern.
 64. Chaussee und Kaiserl. Königl. Emanuelische Ritter-Academie und Stift-Kirchen zum H. Kreuz.
 65. Maria-Hülff Pfarr-Kirchen, und kleines Collegium der PP. Barnabiten.
 * Fürstlich-Kaunizische Lust-Gärten, und Sommer-Gebäu.
 66. St. Johann Nepomuceni Capellen am Maria-Hülffer Linie-Thor.

§. XIII.

In Gumpendorf, Hundst-Thurm und St. Margrethen.

67. St. Aegidii Pfarr-Kirchen zu Gumpendorf.
 68. Abendmahl Unsers HErrn Capellen, und Ingenieur-Schule in dem Königseggischen Gebäu.
 69. St. Johann Nepomuceni Capellen am Hundst-Thurner Linien-Thor.
 70. Johann Baptistä Capellen im Stegnerischen Schloß.
 71. Der Schmerzhaften Mutter Gottes Capellen in dem für die armen bestimmten Haus, Sonnen-Hof genannt.
 72. St. Margarethen Capellen und Schloß der Grafen von Sonau, jetzt gemeiner Stadt Wien.

§. XIV.

Mäzelstorf und auf der Widen.

73. St. Johann Nepomuceni Capellen am Wienerberger Linien-Thor.

274 Beschreibung der Stadt Wien

74. Maria = Hülff Kirchen und Gotts = Acker ausser den Linien.
75. St. Florian Kirchen.
76. Der H. Ebeclá Kirchen und Novitiat = Haus der PP. Piaristen.
77. Maria = Heimsuchung Kirchen und Spital im Klagbaum.
78. Der H. Schuz = Engeln Kirchen und Kloster der PP. Paulanern.
79. Der H. Rosalia Capellen im Stahrenbergischen Frey = Haus.
80. St. Michaelis Capellen in der ehemaligen Kaiserlichen Favoriten, jezo Theresianischen Collegio.
81. St. Johann Nepomuceni Capellen am Favoriten Linien = Thor.
82. St. Augustini Kirchen und Gotts = Acker des Burgerl. Spitals.
83. Die schöne Carls = Kirchen, Collegium und Spital deren Kreuz = Herren.

S. XV.

Kenn = Weeg, Unger = Gassen und Land = Straß.

84. Fürstl. Schwarzenberg. Palast und Garten.
85. Prinz = Eugenischer Sommer = Palast, Lust = Gärten und Capellen der Auferstehung Christi, jetzt des Kaiserl. Königl. Hof's Belveder.
86. Maria = Heimsuchung Kirchen und Kloster der Cassianerinnen
87. Kirchen des Secreuzigten, und transferirtes Kaiser = Spital.
88. Der H. Dreyfaltigkeit Capellen in der armen Kranken = Haus.
- * Kräuter = Garten der Medicinischen Facultät.

89. Maria Haimsuchung Kirchen und Waisen-Haus.
 90. Gräflich-Harrachische schöne Capellen und Sommer-Palast.
 ** Fürstlich-Kobkowizische Lust-Gärten und Sommer-Gebäu.
 91. Des Seel. Joseph Callasantio Kirchen und Domicilium der PP. Piaristen.
 92. Der H. Eherestä Capellen in Spital der Reconvalescenten bey den barmherzigen Brüdern
 93. Der HH. Sebastiani und Rochi Kirchen und Kloster der PP. Augustinern mit weiten Ermeln.
 94. St. Nicolai Kirchen auf dem Gottes-Acker.
 95. St. Elisabeth Kirchen und Kloster der Elisabethinerinnen.
 96. St. Johann Nepomuceni Kirchen und Spital in Prinz Hannoveranischen Palast.

§. XVI.

Untern Weißgärbern , zu Erdbeer und St. Marx.

97. St. Margrethen Kirchen.
 98. Der HH. Aposteln Petri und Pauli Kirchen.
 99. Gäng-Weide , locus supplicii combustionis.
 100. St. Marx Pfarr-Kirchen und grosses Spital.

§. XVII.

Wäring, Herrnals, Neu-Lerchenfeld aufser den Linien.

101. Pfarr-Kirchen zu Wäring.
 102. St. Bartholomäi Pfarr-Kirchen zu Herrnals.
 103. H. Grab Christi daselbst.

104. Maria von Czestochau und St. Anna Capellen.
 105. Calvari-Berg, Maria-Einsiedl Kirchen, und
 Domicilium der PP. Paulinern.
 106. Der Schmerzhaften Mutter Gottes Pfarr-
 Kirchen in Neuen-Lerchenfeld.

Das XV. Capitel.

Absonderliche Beschreibung der Vor-
 städten, und zwar erstens die Nachricht
 von der Leopoldstadt.

§. I.

Som Ursprung und Aufkommen der heu-
 tigen Vorstädten haben wir schon ge-
 handelt, nur ist noch übrig das weite-
 re nachzuholen, und von jedwederer derselben
 ein zulängliche Auskunft zu geben. Mit der
 Leopold-Vorstadt haben wir in der vorher-
 gehenden Verzeichnis den Anfang gemacht,
 und dieser geben wir auch den Vorzug, und
 fangen mit derselben unser Particular-Bes-
 chreibung an, weil sie die größte und volck-
 reichste, und mit ihrem Bezirk die Stadt
 Wien selbst übertrifft. Sie liegt in einer In-
 sul, um und um von der Donau eingeschlos-
 sen, und wird durch einen Canal, oder schmäh-
 len Arm dieses Fluses, über welchen ein höl-